Kurzfilme im November

Early Birds 02. – 06.11.

Deutschland 2018, Regie: Benjamin Kempf-Siemens, Rainer Binz, 8'48 Min., frei ab 0
Aus der der finanziellen Not heraus sind Ede, Jossi und Pit bei Hans eingezogen und haben eine Alt-Herren-WG gegründet. Alle weit über 70 und nicht frei von Spleens und Schrulligkeiten versuchen sie es nochmal mit dem WG-Zusammenleben. Dabei stellen sie sich die Frage: Was ist nötig, um in Würde zu altern? Aber nicht nur die unterschiedlichen Charaktere sorgen für Spannung(en), es gilt den großen Coup zu landen, um aus der Tristesse ausbrechen zu können.

Louis I – König der Schafe 09. – 13.11.

Deutschland 2022, Regie: Markus Wulf, 8'30 Min., frei ab 6
An einem windigen Tag findet Louis, das Schaf, eine Papierkrone und wird damit zu Louis I., dem König der Schafe. Er spricht zu seinem Volk, zähmt die Natur, initiiert Feste, trennt die Schafe nach Farben und entscheidet, wer was tun darf. Alles geht seinen königlichen Gang. Zumindest bis zum nächsten Windstoß. Prädikat. Besonders wertvoll

Der Philatelist 16. – 20.11.

Deutschland 2011, Regie: Jan-Gerrit Seyler, 7'20 Min.
Hugo lebt in seiner eigenen Welt, in der Symmetrie und Ordnung herrschen. Den Kontakt zur Außenwelt meidet er bis zu dem Tag, als seine Lieblingsbriefmarke beschließt, aus dem offenen Fenster geweht zu werden. Wie eine kleine Fee lockt sie Hugo immer weiter in das turbulente Treiben des Hamburger Hafens und schenkt ihm ein Abenteuer, das sein Leben verändern wird.

A Single Live 23. – 27.11.

Niederlande 2014, Regie: Job, Joris & Marieke, 2'15 Min, frei ab 0
Als Pia eine geheimnisvolle Schallplatte abspielt, kann sie plötzlich durch ihr Leben reisen.

Ingeborg Bachmann -
Reise in die Wüste

Schweiz, Österreich, Luxemburg, Deutschland 2023, Regie: Margarete von Trotta
mit Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld

Nach Rosa Luxemburg und Hannah Arendt widmet sich Margarethe von Trotta in INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE erneut einer weiblichen Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts: Unverändert gilt die österreichische Lyrikerin, die vor 50 Jahren im Alter von nur 47 Jahren unter tragischen Umständen aus dem Leben schied, als eine der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts.
Als sich Ingeborg Bachmann (Vicky Krieps) und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch (Ronald Zehrfeld) 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen, die Harmonie allmählich zu zerstören. Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen. - Wir planen eine Lesung von Bachmann-Texten nach einer der Vorstellungen.

110 Min **frei ab 0**

Rose – eine unvergessliche Reise nach Paris

Dänemark 2022, Regie: Niels Arden Oplev
mit Lene Maria Christensen, Sofie Gråbøl, Søren Malling

Diese Busreise wird so schnell niemand vergessen. Denn als Inger ihre Schwester Ellen und deren Mann Vagn im Herbst 1997 auf einen Kurztrip nach Paris begleitet, läuft nicht alles nach Plan. Inger fällt unter den anderen Reisenden auf. Offen erklärt sie ihre psychologische Situation: sie ist schizophren. Dies zeigt sich vor allem in ihrer Unverblümtheit, die nicht allen gefällt. Schnell gerät die Familie zwischen Unverständnis und Vorurteile. Doch in Paris angekommen wird klar, dass alle so ihr Päckchen mit sich rumtragen. Während eines der mitreisenden Paare in einer Ehekrise steckt, freundet sich Inger mit deren Sohn an, der fasziniert ist von ihrer Direktheit. Und so verwickelt Inger die kleine Reisegruppe in ihr ganz eigenes Abenteuer, dass sie schon bald vor die Wohnungstür einer verschollenen Liebe führt. Die bewegende Komödie trifft mitten ins Herz. Mit einer gelungenen Mischung aus Drama und Komödie wurde ROSE in Skandinavien zum Überraschungshit an den Kinokassen. In der Hauptrolle brilliert die großartige dänische Schauspielerin Sofie Gråbøl, bekannt als Kommissarin Lund.

101 Min **frei ab 12**

Die unwahrscheinliche **Pilgerreise** des **Harold Fry**

Großbrittanien 2023, Regie: Hettie MacDonald
mit Jim Broadbent, Penelope Wilton, Linda Bassett, Earl Cave, Joseph Mydell

Harold Fry (Jim Broadbent) war nie dazu bestimmt, ein Held zu sein. Unscheinbar und weit über 60 hat er sich damit abgefunden, still und leise im Hintergrund des Lebens zu verblassen. Bis er eines Tages erfährt, dass seine alte Freundin Queenie im Sterben liegt. Harold schreibt ihr einen Brief, verlässt sein Haus, geht zum Postamt und hört nicht auf zu gehen. Aus heiterem Himmel beschließt er, einfach weiterzulaufen, bis zu dem 627 Meilen (1010 km) entfernten Hospiz. Von sich selbst überrascht und zur Verblüffung seiner Frau Maureen (Penelope Wilton) begibt sich Harold auf eine „Pilgerreise" in der Hoffnung Queenie zu retten. Doch wird er rechtzeitig bei ihr eintreffen? Für Harold beginnt das Abenteuer seines Lebens. Mit jedem Schritt befreit er sich von seinem alten Selbst und entdeckt die Wunder des Lebens neu.

Prädikat: besonders wertvoll

108 Min **frei ab 12**

DOGMAN

Frankreich / USA 2022, Regie: Luc Besson, mit Caleb Landry Jones, JoJo T. Gibbs

Luc Besson ist zurück – mit einem Film über einen jungen Mann, der von der Polizei aufgegriffen wird und einer Psychologin seine traurige Geschichte erzählt. Er hat gelernt, Menschen zu misstrauen. Nur Hunde sind ehrlich. Besson hat das Skript geschrieben und selbst inszeniert, vor allem verlässt er sich aber auf Caleb Landry Jones, der eine eindrucksvolle Darstellung abliefert. Die eines Mannes, der im Leben früh gebrochen wurde.
Doug hätte auch ein gutes Leben, ein normales Leben haben können. Wenn sein Vater kein Mann der Gewalt gewesen wäre. Wenn seine Mutter nicht so feige gewesen wäre. Wenn er eine Chance bekommen hätte. Aber der Bruch in Dougs Leben erfolgt früh, und davon erholt er sich nicht mehr. Trost und Geborgenheit findet Doug nur noch bei seinen Hunden, die ihm lieber und wichtiger als jeder Mensch sind.
Dies ist ein eindringliches Drama über einen waidwunden Mann, dem das Leben nie eine Chance gegeben hat.

115 Min **frei ab 16**

THE LOST KING

Großbritannien 2022, Regie: Stephen Frears
mit Sally Hawkins, Steve Coogan, Harry Lloyd

Der gute alte Stephen Frears. Auch mit 81 Jahren bleibt der Brite seinem Ruf als grandioser Geschichtenerzähler treu (ganz im Unterschied zu seinen einsilbigen Interviews, deren berüchtigte Wortkargheit längst legendär ist). Da die besten Geschichten bekanntlich das Leben schreibt, geht es hier um die wahre Story jener eigensinnigen Frau, die sich anno 2012 in den Kopf gesetzt hat, die verschollenen Überreste von König Richard III. zu finden. Wie Don Quichotte kämpft die Hobby-Archäologin unverdrossen gegen die Windmühlen eitler Wissenschaft. Und findet prompt die berühmten Gebeine – unter einem banalen Parkplatz! So situationskomisch wie gefühlsecht entwickelt Frears sein Drama mit angenehmer Leichtigkeit sowie reichlich Herzenswärme. Wann gab es jemals einen leibhaftigen König als underdog? Wäre die Queen amused gewesen? King Richard III. allemal! Das Publikum sowieso, wie bei fast jedem Frears.

108 Min **frei ab 6**

FEARLESS FLYERS

Island/Deutschland/Großbritannien 2023, Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson
mit Lydia Leonard, Timothy Spall, Ella Rumpf, Sverrir Gudnason, Simon Manyonda

Sarah ist eine Londoner Karrierefrau in ihren Vierzigern, die an unkontrollierbarer Flugangst leidet, von der sie niemandem erzählt. Damit der geplante Urlaub mit ihrem neuen Freund nicht platzt, besucht sie heimlich einen Lehrgang, der helfen soll, ihre Panik zu überwinden. Doch nach dem Theorieteil folgt die wahre Prüfung: Ehe sich Sarah versieht, befindet sie sich mit dem unerfahrenen Kursleiter und einem bunt gemischten Haufen Leidensgenossen im Flieger nach Reykjavík. Wie zu erwarten, läuft der Trip schnell aus dem Ruder.
Lydia Leonard, Timothy Spall und Ella Rumpf brillieren in dieser abgedrehten schwarzen Komödie als angstgeplagte Schicksalsgemeinschaft. Hafsteinn Gunnar Sigurðssons hochkarätiger Ensemblefilm ist ein großer Spaß, der scharfsinnig unsere Gesellschaft analysiert und zeigt, dass man manchmal gemeinsam loslassen muss, um abzuheben.

97 Min **frei ab 12**

PAW PATROL – Der Mighty Kinofilm

USA 2023, Regie: Cal Brunker
Animationsfilm

Als ein magischer Meteor in die Abenteuerstadt einschlägt, verleiht er den Welpen der PAW Patrol Superkräfte und verwandelt sie augenblicklich in die mutigen Mighty Pups. Wen überrascht es, dass sie fortan auf großer Heldenmission unterwegs sind? Für Skye, die Kleinste im Superwelpen-Team, sind die neuen Kräfte ein wahr gewordener Traum. Doch als Bürgermeister Besserwisser, der Erzrivale der liebenswerten Hundecrew, aus dem Gefängnis ausbricht, wendet sich das Blatt: Er verbündet sich mit der verrückten Wissenschaftlerin Victoria Vance, um die Superkräfte der PAW Patrol zu stehlen! Da das Schicksal der Abenteuerstadt auf dem Spiel steht, müssen die Mighty Pups die Superschurken aufhalten, bevor es zu spät ist. Und Skye muss lernen, dass selbst der kleinste Welpe den größten Unterschied machen kann.

90 Min **frei ab 0**

Neue Geschichten vom Pumuckl

Deutschland 2023, Regie: Korbinian Dufter, Matthias Pacht
mit Florian Brückner, Milan Peschel, Frederic Linkemann

Dicker Staub flockt durch die Luft, als Meister Eders Neffe Florian (Florian Brückner) die Werkstatt betritt. Mehr als 30 Jahre lang waren Hobelbank und Kreissäge eingemottet. Florian Eder und seine Schwester Bärbel haben die alte Schreinerwerkstatt ihres Onkels geerbt. Lange stand sie leer. Jetzt soll sie verkauft werden. Doch in der Werkstatt scheint es nicht mit rechten Dingen zuzugehen. Es spukt! Und prompt wiederholt sich das Schicksal: Pumuckl bleibt am Leim kleben und wird für Florian Eder sichtbar. Der kann seinen Augen kaum trauen. Ein Kobold? Ein Koboldgesetz besagt: Wenn ein Kobold für einen Menschen sichtbar wird, dann muss er für immer bei diesem Menschen bleiben. Eder beschließt, seinen Job zu kündigen, die Werkstatt wiederherzurichten und in der Wohnung darüber einzuziehen. Von nun an erleben Florian Eder und Pumuckl viele neue Abenteuer voller Spaß, Herzlichkeit und Schabernack.

77 Min **frei ab 0**

Yuku und die Blume des Himalaya

Belgien, Frankreich, Schweiz 2022, Regie: Rémi Durin, Arnaud Demuynck
Animationsfilm

Wir zeigen zum Europäischen Kinotag ein zauberhaftes musikalisches Märchen:
Hoch oben, auf den höchsten Gipfeln der Erde, wächst eine Pflanze im glänzenden Sonnenschein. Ihr Name ist «die Blume des Himalaya». Yuku verlässt ihre Familie, um sich auf die Suche nach dieser Blume mit dem ewigen Licht zu machen. Sie will sie ihrer Großmutter schenken, die angekündigt hat, dass sie bald mit dem kleinen, blinden Maulwurf in die Erde ziehen wird. Doch um die Blume zu finden, muss sie eine lange Reise mit vielen Hindernissen zurücklegen. Aber dank ihrer Musik und ihrer Lieder findet Yuku auf ihrem Weg viele neue Freund*innen. Sie sind das wertvollste Gut, um die Abenteuer des Lebens zu bestehen. Anschließend Singen mit Michaela Corman.

65 Min **frei ab 0**

Im Kino durch Europa reisen: Polen - Belarus

Mission Ulja Funk

Deutschland/Luxemburg/Polen 2021, Regie: Barbara Kronenberg
mit Romy Lou Janinhoff, Jonas Oeßel, Hildegard Schroedter

Ulja (12) lebt in einer deutschen Kleinstadt, ist intelligent, etwas eigensinnig und hegt große Begeisterung für die Wissenschaft. Sie hat einen kleinen Asteroiden entdeckt, der in wenigen Tagen auf die Erde fallen wird. Mit ihrem Wissensdurst bringt sie jedoch regelmäßig ihre streng religiöse Oma Olga auf die Palme, bis diese eines Tages alles aus Uljas Leben verbannt, was mit Wissenschaft zu tun hat. Weil Ulja nun keine Möglichkeit mehr hat, den Asteroiden weiter zu verfolgen, heuert sie Henk, einen Jungen aus ihrer Klasse an, sie nach Belarus zu fahren. Henk hat nicht die meisten Skills aber Autofahren kann er gut. Also ab in den Leichenwagen inklusive Huhn und los geht das kunterbunte, witzige Roadmovie. Eine skurrile Verfolgungsjagd beginnt - auf ihren Fersen: Oma Olga und der Rest der Familie, der Pastor und die halbe Gemeinde.

Prädikat: besonders wertvoll

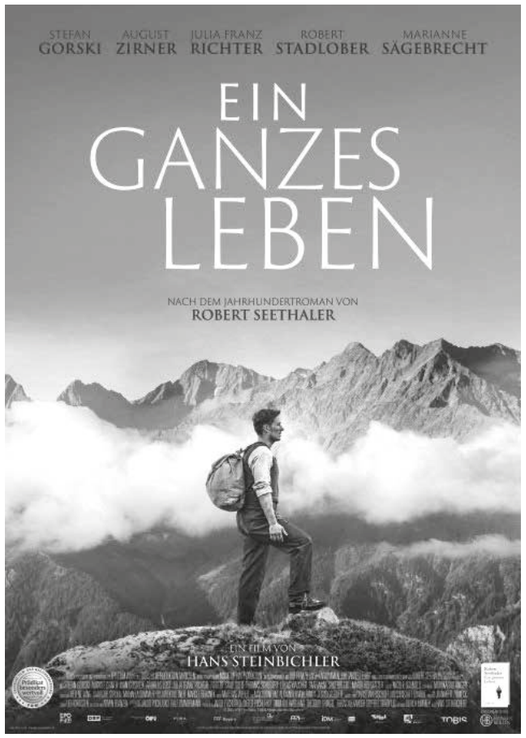
90 Min **frei ab 6, empfohlen ab 9**

EIFEL-FILM-BÜHNE

Hillesheim
Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2022 und mit dem Preis für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2022 und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2022 Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2022

November 2023



54576 Hillesheim
Aachener Str. 15
Tel. 0 65 93 / 2 12
info@eifelfilmbuehne.de
www.eifelfilmbuehne.de

EIFEL-FILM-BÜHNE

Eintrittspreise:

Hauptprogramm		**€ 8,-**
KinderKino	KiK	**€ 5,-**

Liebes Publikum,

ehe wir uns versehen haben, ist schon November. Bekämpft doch den November-Blues mit dem ein oder anderen Kinobesuch. Ein besonders Highlight ist Sonntag, 12. November. Der diesjährige Europäische Kinotag (EACD) steht ganz im Zeichen der Musik. Nach dem musikalischen Märchen „Yuku und die Blume des Himalaya“ wird Michaela Corman die kleinen und großen Besucher zum Singen einladen und um 18:00 Uhr laden die Kyller Chorallen nach dem Chor-Film „Heaven can wait – wir leben jetzt“ nach der Vorstellung das Publikum zu Singen ein, nachdem sie vorher mit zwei Liedern auf den Film eingestimmt haben.

Am Donnerstag, 09. November, dem Gedenktag an die Novemberpogrome des NS-Regimes gegen die deutschen Juden im Jahr 1938 und gleichzeitig Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, möchten wir ein Zeichen gegen Antisemitismus setzen. In einer Benefiz-Veranstaltung zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem Forum1Welt den Film „Chopin – ich fürchte mich nicht vor der Dunkelheit“. Drei Pianisten spielen drei Konzerte an Orten, die in Zusammenhang mit unvorstellbaren Konflikten der Menschheit stehen. Orte, die Musik brauchen, die Hoffnungen weckt und Emotionen entfacht. Werden Chopins Kompositionen es vermögen, sie zu heilen?

Die Gruppe „Niealldo“ umrahmt die Veranstaltung mit Klezmermusik. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten für die Arbeit des Vereins Forum1Welt mit Schulen.

Viel Spaß beim Stöbern im Novemberprogramm

Christine Runge

- Gegen das Vergessen -

CHOPIN – ICH FÜRCHTE MICH NICHT VOR DER DUNKELHEIT

Polen/Südkorea 2021, Regie: Joanna Kaczmarek
Dokumentarfilm

Gemeinsam mit dem Forum1Welt laden wir ein zu einer Benefizvorstellung zum Gedenken an die Pogromnacht am 09. November 1938. Die Klezmerband Nialldo wird die Vorstellung umrahmen. Der Eintritt ist frei – wir bitten um ein Spende für das Forum1Welt.
Drei Pianisten spielen drei Konzerte an Orten, die in Zusammenhang mit unvorstellbaren Konflikten der Menschheit stehen. Orte, die Musik brauchen, die Hoffnungen weckt und Emotionen entfacht.

Polen
Unsere Erzählung beginnt in einer kleinen Ortschaft in Masuren, wo der herausragende Pianist Leszek Możdżer seine Inspiration aus dem Kontakt zur Natur schöpft. Er fährt mit einem Boot, geht barfuß durch den Wald, musiziert. Leszek plant ein Konzert im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Hier kommen heute Menschen zusammen, um aus der Vergangenheit zu lernen. Es ist ein Ort, der ungeheure Emotionen weckt. Możdżer will diese Gefühle durch seine Interpretation der Musik von Chopin verstärken. Er möchte Licht an diesen Ort bringen.

Südkorea
Der bekannte koreanische Pianist Won Jae-Yeon spielt an der Grenze zu Nordkorea. Genau in der Mitte der Seung-il-gyo-Brücke, die eine starke Symbolkraft hat: Sie wurde zur Hälfte von Nord- und zur Hälfte von Südkorea errichtet. Am Tag des Konzerts steht der Flügel in der Mitte der Brücke. Im Publikum sitzen Familien, die der Krieg auseinandergerissen hat, und Menschen, denen es gelungen ist, aus der Hölle von Nordkorea zu flüchten.

Libanon
Fares Marek Basmadji spielt im Stadtzentrum von Beirut. Fares ist ein in Aleppo gebürtiger syrischer Emigrant, in dessen Adern auch polnisches Blut fließt. Derzeit lebt er in England. Das Konzert ist für ihn von großer symbolischer und emotionaler Bedeutung, denn es stellt auch den Versuch dar, mit der eigenen Vergangenheit -seiner eigenen Flucht – klarzukommen Sein Publikum sind geflüchtete Menschen.

58 Min **frei ab 12**

Anselm – DAS RAUSCHEN DER ZEIT

Deutschland / Frankreich 2022, Regie: Wim Wenders
Dokumentarfilm

In ANSELM zeichnet Wim Wenders das Porträt eines der innovativsten und bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit: Anselm Kiefer. Der Film erlaubt seinem Publikum eine filmische Reise durch das Werk eines Künstlers, dessen Kunst die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht, inspiriert von Literatur und Poesie, Geschichte, Philosophie, Wissenschaft, Mythologie und Religion. Mehr als zwei Jahre lang folgte Wenders den Spuren Kiefers und verknüpft in seinem Film die Lebensstationen und Schaffensorte einer mehr als fünf Jahrzehnte umspannenden Karriere zwischen Kiefers Heimatland Deutschland und Frankreich, seiner heutigen kreativen Heimat.

94 Min **frei ab 6**

Übersicht November 2023

Do. 02.11.	17:00	Die unwahrscheinliche **Pilgerreise** des **Harold Fry**	
	19:30	Anselm – DAS RAUSCHEN DER ZEIT	
Fr. 03.11.	15:30	Neue Geschichten vom Pumuckel	KiK
	18:00	Die unwahrscheinliche **Pilgerreise** des **Harold Fry**	OmU
	20:30	DOGMAN	
Sa. 04.11.	15:30	Neue Geschichten vom Pumuckel	KiK
	18:00	Anselm – DAS RAUSCHEN DER ZEIT	
	20:30	DOGMAN	
So. 05.11.	15:30	Neue Geschichten vom Pumuckel	KiK
	18:00	Die unwahrscheinliche **Pilgerreise** des **Harold Fry**	
	20:30	Anselm – DAS RAUSCHEN DER ZEIT	
Mo. 06.11.	14:30	Die unwahrscheinliche **Pilgerreise** des **Harold Fry**	KaN
	17:00	Anselm – DAS RAUSCHEN DER ZEIT	
	19:30	Die unwahrscheinliche **Pilgerreise** des **Harold Fry**	
Do. 09.11.	19:00	CHOPIN – ICH FÜRCHTE MICH NICHT VOR DER DUNKELHEIT - Benefiz mit Live-Musik	
Fr. 10.11.	15:30	Yuku und die Blume des Himalaya	KiK
	18:00	THE LOST KING	OmU
	20:30	THE LOST KING	
Sa. 11.11.	15:30	Yuku und die Blume des Himalaya	KiK
	18:00	THE LOST KING	
	20:30	Heaven can wait – Wir leben jetzt	
So. 12.11.	15:30	Yuku und die... - Singen mit Michaela Corman	KiK
	18:00	Heaven can wait – Wir leben jetzt mit Kyller Chorallen und anschließendem Singen	
Mo. 13.11.	14:30	THE LOST KING	KaN
	17:00	Heaven can wait – Wir leben jetzt	
	19:30	THE LOST KING	
Do. 16.11.	17:00	Rose	
	19:30	**Ingeborg Bachmann**	
Fr. 17.11.	15:30	Europareise: **Mission Ulja Funk**	KiK
	18:00	FEARLESS FLYERS	
	20:30	Rose	
Sa. 18.11.	15:30	Europareise: **Mission Ulja Funk**	KiK
	18:00	Rose	
	20:30	FEARLESS FLYERS	
So. 19.11.	15:30	Europareise: **Mission Ulja Funk**	KiK
	18:00	**Ingeborg Bachmann**	
	20:30	FEARLESS FLYERS	
Mo. 20.11.	14:30	Rose	KaN
	17:00	**Ingeborg Bachmann**	
	19:30	FEARLESS FLYERS	
Do. 23.11.	17:00	EIN GANZES LEBEN	
	19:30	Vermeer – Reise ins Licht	
Fr. 24.11.	15:30	PAW PATROL – Der Mighty Kinofilm	KiK
	18:00	EIN GANZES LEBEN	
	20:30	BREAKING SOCIAL	
Sa. 25.11.	15:30	PAW PATROL – Der Mighty Kinofilm	KiK
	18:00	Vermeer – Reise ins Licht	
	20:30	EIN GANZES LEBEN	
So. 26.11.	15:30	PAW PATROL – Der Mighty Kinofilm	KiK
	18:00	EIN GANZES LEBEN	
	20:30	BREAKING SOCIAL	
Mo. 27.11.	14:30	EIN GANZES LEBEN	KaN
	17:00	Vermeer – Reise ins Licht	
	19:30	BREAKING SOCIAL	

Vorschau: The Quiet Girl

Wie wollen wir leben?

BREAKING SOCIAL

Schweden 2023, Regie: Fredrik Gertten
Dokumentarfilm

Wer viel und hart arbeitet wird reich belohnt. Dieser Mythos hält sich immer noch. Doch die Realität sieht anders aus. Überall auf der Welt werden Menschen und Ressourcen ausgebeutet. Und das nicht von Einzelpersonen. Immer wieder lässt sich beobachten, dass es ganze Systeme sind, die Machtstrukturen aufrechterhalten um sich selbst zu bereichern. Vom korrupten Regime in Malta, über Ausbeutung von Lehrer:innen in den USA, zu Übergriffen an Frauen* in Chile. Die Welt leistet sich die Reichen auf Kosten der Ärmsten und auf Kosten des Planeten. Doch wie können wir als Kollektiv zusammenkommen und unsere Stimmen hörbar machen? BREAKING SOCIAL blickt auf die Wendepunkte, die Menschen dazu bringen aktiv zu werden und sich zu organisieren und erforscht die Möglichkeiten zur Überwindung von Ungerechtigkeit und Korruption.

93 Min **frei ab 12**

Vermeer – Reise ins Licht

Niederlande 2023, Regie: Suzanne Raes
Dokumentarfilm

Als Gregor Weber als kleiner Junge zum ersten Mal ein Gemälde des niederländischen Barock-Malers Johannes Vermeer sieht, lässt ihn der Anblick die Besinnung verlieren. Ein Moment, der sein ganzes Leben bestimmte. Heute zählt Gregor Weber zu den bedeutendsten Vermeer-Experten und Kunsthistorikern der Welt. Im 17. Jahrhundert schuf Vermeer ganze Universen in einer schmalen Raumecke, seine Meisterschaft stellt die Kunstgeschichte bis heute vor ungelöste Rätsel. Perspektive, Komposition, der farbige Schatten: Vermeer ist bekannt für die Magie des konturlosen Zeichnens. Er schuf das „Mädchen mit dem Perlenohrring“ oder die „Straße in Delft“. Kurz vor seiner Pensionierung steht Gregor Weber vor seiner wichtigsten Aufgabe: die größte Vermeer-Ausstellung aller Zeiten soll er für das renommierte Amsterdamer Rijksmuseum kuratieren. Doch Vermeers Gemälde sind heute über den gesamten Globus verstreut. Und kurz vor der Eröffnung behaupten amerikanische Wissenschaftler, dass eines der zentralen Bilder überhaupt nicht von Vermeer stamme...

79 Min **frei ab 0**

EIN GANZES LEBEN

Deutschland/Österreich 2023, Regie: Hans Steinbichler
mit Stefan Gorski, August Zirner, Ivan Gustafik, Julia Franz Richter, Robert Stadlober, Marianne Sägebrecht u.v.a.

EIN GANZES LEBEN ist die bildgewaltige Verfilmung des gleichnamigen Romans von Ausnahmeschriftsteller Robert Seethaler („Der Trafikant“). Die 2014 erschienene Buchvorlage entpuppte sich als literarische Sensation: Allein im deutschsprachigen Raum wurde sie mehr als 1,1 Millionen Mal verkauft, weltweit in 40 Sprachen übersetzt und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. In den Rezensionen war zu Recht von einem „Jahrhundertroman“ und einem „kleinen literarischen Wunder“ die Rede.
Erzählt wird die entbehrungsreiche Lebensgeschichte des Andreas Egger, der über acht Jahrzehnte Gewalt, Krieg und Armut erleiden muss. Doch es gibt immer auch Momente des Glücks und eine große Liebe, die aus Egger einen Menschen machen, der mit seinem Leben und den wenigen Dingen, die er hat, zufrieden ist.

Prädikat: besonders wertvoll

115 Min **frei ab 12**

HEAVEN CAN WAIT
Wir leben jetzt

Deutschland 2023, Regie: Sven Halfar
mit dem „Heaven can wait“-Chor aus Hamburg

In **„Heaven can wait - wir leben jetzt“** entdecken wir das Herz des Hamburger Chores, in dem alle Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und das unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erfahren, das nur das Singen bieten kann.
„Wir sind zusammen groß… Komm lass’n bisschen noch zusammenbleiben. Nehmt die Flossen hoch. Und die Tassen auch. Wir feiern heute bis zum Morgengrauen.“ Wenn der Song der „Fantastischen 4“ von über 70-Jährigen performt wird, bekommt er eine ungeahnte Tiefe. Auch Songs von Lindenberg und Nirvana stehen auf dem Programm des „Heaven Can Wait“-Chores, der ganze Theater füllt. Der Chorleiter ist ein charmanter, witziger und gefühlvoller Mensch – er schafft es, der Ü70-Truppe ungeahnte Emotionen zu entlocken. Der Film stellt uns einige der Chormitglieder vor und erzählt von den Höhen und Tiefen, die sie gemeinsam durchlebt haben, bis der Chor zu dem geworden ist, was er heute ist: ein zweites Zuhause. (DOK.Fest, Ina Borrmann)

Die Kyller Chorallen unter Leitung von Gudula Kinzler werden vor der Vorstellung am Sonntag, 12. November, 18:00 Uhr mit zwei Liedern auf den Film einstimmen und im Anschluss an den Film auch das Publikum zum Singen einladen.

103 Min **frei ab 0**